

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2019 / 076 / F
Einreicher:	Fraktion DIE LINKE.
Datum der Sitzung:	10. 04. 2019
Status der Sitzung:	öffentliche Sitzung
beantwortet durch:	Beigeordnete Dr. Claudia Kolb

- Es gilt das gesprochene Wort -

Baumfällungen im Schwanseebad Weimar

Im Schwanseebad wurden Mitte/Ende Februar 2019 10 – 12 Bäume gefällt. Hierzu fragt DIE LINKE. an:

Frage 1:

Aus welchem Grund wurden die Starkbäume gefällt?

Antwort:

Das Schwanseebad ist Teil des Denkmalensembles Asbach-Grünzug und unterliegt damit dem Denkmalrecht und seinen besonderen Anforderungen.

Aufgrund der Neuanlage zweier Wasserspielplätze nördlich und südlich der Schwimmhalle und der damit einhergehenden baulichen Zwänge (Verlegung der Leitungstrassen, Herstellung der Wasserspielplätze mit Unterbau und Fundamenten usw.) war es erforderlich, einige der bezeichneten Bäume zu fällen.

Bei den gefällten Birken handelte es um Pflanzungen aus den 1970er Jahren, die damals ohne Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange erfolgt waren. Der aus baulichen Gründen erforderliche Eingriff wurde dann in Abstimmung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung im Jahr 2013 mit den beteiligten Ämtern zum Anlass genommen, die beiden Baumachsen in Gänze neu anzulegen und somit die denkmalpflegerischen Zielstellungen konsequent umzusetzen. Denkmalpflegerisch gewünscht war eine schlanke Säulenform, welche die Achsialität der Gesamtanlage betont, so wie es auch auf Fotoaufnahmen aus dem Jahr 1937 gut zu erkennen ist.

Weiterhin stellten gerade die Birken in Hinblick auf die Unterhaltung und Bewirtschaftung in unmittelbarer Nähe zu den neuen Wasserspielplätzen für den Betreiber einen erheblichen Mehraufwand dar, der durch die nun verwendeten Baumarten verringert werden kann.

Außerdem ist noch anzumerken, dass die Lebensdauer von Birken begrenzt ist und es wäre wahrscheinlich ohnehin in den nächsten Jahren zu einem Austausch der ersten Bäume gekommen. So war die Sanierung des Schwanseebades als geförderte Maßnahme eine gute Gelegenheit, diese Bäume auszutauschen.

Frage 2:

Wurden Alternativen zur Fällung geprüft und in Betracht gezogen?

Antwort:

Aus oben genannten Gründen – nein.

Frage 3:

Wann wurde die Fällung der Bäume beantragt und wann genehmigt?

Antwort:

Das Schwanseebad fällt als Denkmal nicht unter den Geltungsbereich der Baumschutzsatzung (vgl. § 2 Baumschutzsatzung der Stadt Weimar). Das für das Bauvorhaben zuständige Bau-, Umwelt- und Grünflächenamt hat am 07.06.2017 einen Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung der Baumfällungen gestellt, welcher am 13.06.2017 durch die Untere Denkmalschutzbehörde genehmigt wurde.

Frage 4:

Aus welchem Grund erfolgte keine Information an den zuständigen Fachausschuss?

Antwort:

Die Entwurfsplanung mit den beiden neu anzulegenden Wasserspielplätzen ist bereits im Jahr 2013 in den Fachausschüssen vorgestellt worden.

Frage 5:

Wann, an welchem Ort, in welcher Zahl und mit welcher Baumart erfolgen Ersatzpflanzungen?

Antwort:

Die Ersatzpflanzungen wurden bereits im Zuge der beauftragten Garten- und Landschaftsbauarbeiten am 22.3.2019 an gleicher Stelle hergestellt. Hier wurden insgesamt 10 neue Laubbäume (Ulmen, lat. Ulmus ‚columnella‘) gepflanzt.